

Übersicht

über die vom Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 16. Sitzung am 17.10.2013 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 27.06.2013	Anerkannt	
2.	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Umgestaltung der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (RWEB)	281/13 Genehmigung	Einstimmig, Seite 7
3.	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Felsabbrüche des Siegfriedfelsens in Bad Honnef	282/13 Genehmigung	Einstimmig, Seite 9
4.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Felsabbrüche des Siegfriedfelsens in Bad Honnef	283/13 Genehmigung	Einstimmig, Seite 9
5.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.08.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	284/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 9
6.	Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 15.09.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	285/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 10
6.1.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.10.2013: Umbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach	286/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 10
7.	Berufung eines neuen Mitgliedes in die Kommunale Gesundheitskonferenz des Rhein-Sieg-Kreises	287/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 11
8.	Beteiligung der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG) an der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG	288/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 11
9.	Angelegenheiten der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	289/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 11
9.1.	Einbringung von 93% der Geschäftsanteile an der RSAG in die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH	(siehe TOP 9)	
9.2.	Verschmelzung der ARS Abfalllogistik Rhein-Sieg GmbH (ARS) auf die RSAG	(siehe TOP 9)	
10.	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gegenüber der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	290/13 Zustimmung	Einstimmig, Seite 12

11.	Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	291/13 Zustimmung	MB ./ Abg. Dr. Fleck, E. 3 FDP, LINKE + Abg. Meise, Seite 14
12.	Bestellung eines/r Kämmerers/Kämmerin	292/13 Zustimmung	MB ./ Abg. Dr. Fleck, E. Abg. Meise, Seite 15
13.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil	Kenntnisnahme	
14.	Mitteilungen und Anfragen	---	

Niederschrift

über die in der 16. Sitzung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises am 17.10.2013 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 04.10.2013
Einladungsnachtrag vom: 10.10.2013

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender
Herr Frithjof Kühn

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron
Herr Rolf Bausch
Frau Renate Becker-Steinhauer
Herr Dr. Torsten Bieber
Herr Norbert Chauvistré
Herr Klaus Döhl
Frau Brigitte Donie
Herr Michael Donix
Herr Emil Eyermann
Herr Hans-Peter Feilen
Herr Bruno Görg
Herr Jörg Erich Haselier
Frau Hildegard Helmes
Frau Silke Josten-Schneider
Herr Marcus Kitz
Frau Notburga Kunert
Frau Sigrid Leitterstorf
Herr Ludwig Neuber
Herr Leo Overath
Frau Heidi Rackwitz-Zimmermann
Frau Heidi Rahmel
Herr Tim Salgert
Herr Josef Schäferhoff
Herr Karl Schmitz
Herr Sebastian Schuster
Herr Michael Solf
Herr Michael Söllheim
Herr Helmut Weber
Herr Alfons Weißenfels
Herr Frank Zähren

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Werner Albrecht
 Frau Bettina Bähr-Losse
 Herr Gerhard Diekmann
 Herr Harald Eichner
 Frau Stefanie Göllner
 Herr Sebastian Hartmann
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg
 Frau Ute Krupp
 Herr Jürgen Kusserow
 Frau Nicole Männig
 Frau Cornelia Mazur-Flöer
 Frau Gerda Recki
 Herr Udo Scharnhorst
 Herr Jürgen Schulz
 Frau Susanne Sicher
 Herr Dietmar Tendler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Lisa Anschütz
 Frau Michaela Balansky
 Frau Johanna Bientreu
 Frau Gabi Deussen-Dopstadt ab 16:40 Uhr
 Frau Edith Geske
 Herr Edgar Hauer
 Herr Ralf Langer
 Herr Martin Metz
 Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Harald Burger
 Herr Christoph Cáceres Ayllón
 Frau Renate Frohnhöfer
 Herr Alexander Hildebrandt
 Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann
 Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty
 Herr Hans-Joachim Pagels
 Herr Klaus-Peter Smielick

Kreistagsabgeordnete Gruppe im Kreistag DIE LINKE

Herr Michael Lehmann
 Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordnete Gruppe im Kreistag FUW / BfM

Frau Maria Luise Streng

Kreistagsabgeordnete GRÜNE (fraktionslos)

Frau Claudia Owczarczak-Borowski

Kreistagsabgeordneter NPD

Herr Stephan Meise

Kreistagsabgeordneter Volksabstimmung

Herr Dr. Ing. Helmut Fleck

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013

TOP | Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Krauß

Frau Renate Mersch

Kreistagsabgeordneter SPD

Herr Achim Tüttenberg

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Sabine Sauer

Kreistagsabgeordneter Gruppe im Kreistag FUW / BfM

Herr Hermann-Josef Nöthen

Unentschuldigt fehlten: ---**Vertreter/innen der Verwaltung:**

KD'in Heinze

Ltd. KVD Allroggen

Ltd. KVD Carl

Ltd. KVD Ganseuer

Ltd. KVD Jaeger

Dezernent Schwarz

Dezernent Wagner

Gleichstellungsbeauftragte Schillo

Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler

Ltd. KVD'in Udelhoven

KVD'in Böker

KVD'in Dr. Neugebauer

KAR Freier – Personalrat

VA Fröhling - Personalrat

KVOR'in Lorenz (Pressereferentin)

KA Kassel (Pressestelle)

VA Boomgaren

VA Rellecke

KVR Herkenrath – Schriftführer

bis TOP 11 und ab TOP 12 (nach Beschlussfassung)

Gäste:

Frau Ludgera Decking - Geschäftsführerin RSAG

Herr Schuster - Referendar Amt 30

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Der Landrat eröffnete die 16. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Anwesenden.

Er gedachte den nachfolgend genannten, verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten:

Ulrich Tepper (SPD) aus Königswinter verstarb am 10.08.2013 im Alter von 77 Jahren. Herr Tepper sei von 1984 bis 1989 Mitglied des Kreistages sowie des Planungs- und Verkehrsausschusses gewesen. Darüber hinaus sei er von 1988 bis 1989 Mitglied im Umweltausschuss des Kreistages gewesen. Er persönlich könne sich noch sehr gut an die Zusammenarbeit mit Herrn Tepper erinnern. Er sei vor allem im Umweltbereich in der Altlastenproblematik sehr engagiert gewesen.

Heinz Prinz (CDU) aus Eitorf verstarb am 05.09.2013 im Alter von 84 Jahren. Herr Prinz sei von 1975 bis 1994 Mitglied des Kreistages, des Ausschusses für Katastrophenschutz und Rettungswesen, des Ausschusses für Vergabe und Bauunterhaltung, des Personalausschusses, des Planungs- und Verkehrsausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses gewesen. Ihm sei am 01.01.1983 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Viele Kreistagsmitglieder würden Heinz Prinz noch sehr gut aus seiner langjährigen Arbeit im Kreistag kennen.

Der Kreistag werde Ulrich Tepper und Heinz Prinz ein ehrendes Andenken bewahren!

Sodann gratulierte der Landrat den Abg. Johanna Bientreu (07.07.2013) und Gabi Deussen-Dopstadt (01.10.2013) zu „runden“ Geburtstagen sowie den Abg. Michael Lehmann zum 60. Geburtstag (06.08.2013), Martin Metz zum 30. Geburtstag (10.08.2013) und Hermann-Josef Nöthen zum 70. Geburtstag (23.09.2013). An Frau Bientreu und Frau Deussen-Dopstadt – nach ihrem Eintreffen um 16:40 Uhr - überreichte er zwei Blumensträuße.

Stellvertretender Landrat Bausch ergriff das Wort und führte aus, dass Herr Landrat Kühn gestern 70 Jahre alt geworden sei. Deshalb gratuliere er ihm recht herzlich im Namen des gesamten Kreistages und wünsche ihm alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für die Aufgaben, die sich täglich aufs Neue stellen. Als Geschenk überreichte er ihm einen gerahmten Zeitungsausschnitt seines Geburtstages am 16.10.1943.

Hinweis des Schriftführers: Die Rede des stellvertretenden Landrates Rolf Bausch anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Landrat Kühn ist der Niederschrift **als Anlage** beigefügt.

Der Landrat dankte stellvertretendem Landrat Rolf Bausch herzlich für die Glückwünsche des Kreistages.

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sodann gratulierte der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Abg. Schuster, dem Landrat seitens seiner gesamten Fraktion, ihrer Sachkundigen Bürger/innen und ihrer Mitarbeiterinnen recht herzlich. Er hob hervor, dass der Landrat seinerzeit den Übergang von der Doppelspitze hin zum nun viel politischeren hauptamtlichen Landrat sehr gut gestaltet habe und lobte seine ungewöhnlichen Detailkenntnisse. Aufgrund seiner Gradlinigkeit, Kompetenz und Dialogbereitschaft sei er zu einem sehr erfolgreichen und beliebten Landrat geworden. Als Geschenk der Fraktion überreichte er ein Olivenbäumchen für seinen Garten.

Danach gratulierte der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Abg. Hartmann, namens seiner Fraktion dem Landrat und wünschte ihm Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Zeit, das zu tun, was einem nach einer langen Laufbahn in unterschiedlichen Funktionen wichtig sei. Neben der erbetenen Spende für einen guten Zweck überreichte er als Geschenk seiner Fraktion zwei Flaschen Rotwein.

Anschließend gratulierte für die GRÜNE-Kreistagsfraktion die stellvertretende Landrätin Abg. Balansky in Vertretung der Fraktionsvorsitzenden Abg. Deussen-Dopstadt und überreichte ein Geschenk. Sie dankte dem Landrat für die Fairness und Kollegialität, mit der sie aufgenommen worden sei und wünschte ihm noch viele schöne Jahre gemeinsam mit seiner Frau. Sie hoffe auch, dass er einige Ehrenämter weiter wahrnehme und man sich hier weiterhin treffe und im Gespräch bleibe.

Schließlich gratulierte auch der Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Abg. Dr. Lamberty, namens seiner Fraktion dem Landrat recht herzlich zum Geburtstag wünschte ihm alles Gute. Die Zusammenarbeit mit ihm sei ausgesprochen angenehm, wofür er sich bedanke. Zudem schätze man seinen Humor. Neben einer Spende überreichte er ihm als Geschenk italienischen Rotwein.

Der Landrat dankte allen Gratulanten recht herzlich für die freundlichen Worte. Er sah dies auch als ein Zeichen der guten Kollegialität, die man hier im Kreistag seit vielen Jahren pflege.

Der Landrat nahm Bezug auf die Einladung vom 04.10.2013 den Nachtrag vom 10.10.2013 sowie die Nachsendung vom 15.10.2013. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei. Er fragte, ob es Wünsche zur Tagesordnung gebe. Dies war nicht der Fall.

1	Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 27.06.2013	
---	---	--

Der Landrat wies darauf hin, dass die Niederschrift am 02.07.2013 versandt wurde. Einwendungen seien nicht erhoben worden. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

2	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Umgestaltung der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (RWEB)	
---	--	--

B.-Nr.
281/13

Der Kreistag genehmigt nach § 50 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) nachfolgenden, vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 15.07.2013 einstimmig gefassten Eilbeschluss:

Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in der Gesellschafterversammlung sowie im Aufsichtsrat der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) werden ermächtigt, folgendem Beschluss zuzustimmen:

„Vorbehaltlich einer noch seitens der Steuerberater der RWEB einzuholenden positiven, verbindlichen Auskunft der Finanzverwaltung wird die Geschäftsführung der RSVG ermächtigt, der vorgeschlagenen Umgestaltung der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in eine GmbH - nebst aller sich noch ergebenden sonstigen Maßnahmen, die der Verbesserung der steuerlichen Situation der RWEB GmbH & Co. KG und deren vorgelagerten Gesellschaften dienen - zuzustimmen.

Insbesondere wird die Geschäftsführung ermächtigt, die Beteiligung der RSVG an der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und die geschlossenen Sachdarlehensverträge aufzukündigen sowie den Neuabschluss entgeltlicher Wertpapierleihverträge vorzunehmen, wobei bei letzteren gewährleistet sein muss, dass für die RSVG regelmäßig wiederkehrend ein Recht zur Kündigung besteht.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorgenannten Beschlussfassung erforderlichen Erklärungen abzugeben, Vereinbarungen zu treffen und Verträge zu schließen.“

**Abst.-
Erg.:**

Einstimmig.

3	Genehmigung eines Eilbeschlusses nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Felsabbrüche des Siegfriedfelsens in Bad Honnef	
---	--	--

Abg. Haselier verwies auf die Ausführungen im Rahmen der Beschlussvorlage, wonach „die Weinlese 2013 nicht durchführbar sei, wenn nicht spätestens bis Mitte Oktober mit den Arbeiten begonnen werden könne.“ Heute habe man den 17. Oktober und bislang stehe weder ein Zaun, noch sei er in Auftrag gegeben. Deshalb sei dieser einstimmig gefasste Eilbeschluss wichtiger denn je. Dann wenn ein solcher Zaun zu Beginn des Jahres 2014 nicht stehe, dann „sei es das gewesen mit dem Steillagenweinbau in Bad Honnef an der Stadtgrenze zu Königswinter.“ Dieser wichtige und sicherlich auch unkonventionelle Eilbeschluss habe ganz klar gezeigt, dass die kommunale Familie auch für diese Form der Tourismusförderung und Kulturlandschaft einstehe. Insofern hoffe man, dass der Beitrag des Rhein-Sieg-Kreises vor Jahresfrist abgerufen werden könne.

Abg. Steiner schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an. Es sei selten, dass Politik über verschiedene Verwaltungen hinweg schnell und effizient reagiere, wie in diesem Fall. Bei der Lösung hätten alle an einem Strang gezogen und es wäre schön, wenn dieses Angebot auch angenommen und eine Lösung im Interesse der Betroffenen und des Tourismus gefunden würde. Er denke, der Weinbau dort sei ein Aushängeschild für den Rhein-Sieg-Kreis, der erhalten werden sollte.

Der Landrat unterstrich, dass hier möglichst schnell gehandelt werden müsse. Er wisse nicht, inwieweit diese Ernte realisiert werden konnte. Aber der Schnitt im Februar sei der nächste wichtige Termin für den Weinanbau. Bis dahin müssten die Sicherungsmaßnahmen getroffen sein.

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Kreistag genehmigt nach § 50 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) nachfolgenden, vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 16.09.2013 einstimmig gefassten Eilbeschluss:**
282/13

Der Kreisausschuss beschließt wegen der besonderen Dringlichkeit als Eilbeschluss den Landrat zu ermächtigen, den Rhein-Sieg-Kreis zu verpflichten, sich an den Kosten für eine beabsichtigte endgültige Sicherungsmaßnahme gegen die Felsabbrüche des Siegfriedfelsens in Bad Honnef unter der Voraussetzung zu beteiligen, dass dies durch die Städte Bad Honnef und Königswinter in gleicher Höhe geschieht.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

4	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW: Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Felsabbrüche des Siegfriedfelsens in Bad Honnef	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die am 23.09.2013 von ihm und den Fraktionsvorsitzenden gefasste gemeinsame Dringlichkeitsentscheidung. Zudem liege eine einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 14.10.2013 vor.

B.-Nr. **Der Kreistag genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW:**
283/13

„Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich in gleichem Umfang wie die Städte Bad Honnef und Königswinter - somit 15 % - an den anfallenden Kosten für die Sicherungsmaßnahmen am Siegfriedfelsens in Bad Honnef, unter der Voraussetzung, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.“

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.08.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 16.09.2013.

B.-Nr. **Der Kreistag beschließt nachfolgende Umbesetzungen von Ausschüssen:**
284/13

- 1.) **Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen:**
Die Kreistagsabgeordnete Veronika Herchenbach-Herweg wird anstelle des verstorbenen Sachkundigen Bürgers Franz Kopp ordentliches Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen.
- 2.) **Personalausschuss:**
Die Sachkundige Bürgerin (SKB) Gisela Zierau wird anstelle des SKB Dr. Alexander Brehm ordentliches Mitglied im Personalausschuss.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	Antrag der Gruppe im Kreistag DIE LINKE vom 15.09.2013: Umbesetzung von Ausschüssen	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 14.10.2013.

B.-Nr.
285/13

Der Kreistag beschließt nachfolgende Umbesetzungen von Ausschüssen:

1.) Finanzausschuss:

Der Sachkundige Bürger (SkB) Michael Köppinger wird anstelle des SkB Martin Beinersdorf ordentliches Mitglied im Finanzausschuss.

Der SkB Martin Beinersdorf wird anstelle des SkB Gerd Binder stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss.

2.) Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung:

Der SkB Martin Beinersdorf wird anstelle des SkB Michael Köppinger ordentliches Mitglied im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung.

Der SkB Michael Köppinger wird anstelle der SkB Gudrun Hamm stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung.

3.) Gleichstellungsausschuss:

Die SkB Gudrun Hamm wird anstelle der bereits zum 31.12.2012 ausgeschiedenen SkB Eveliene Beinersdorf ordentliches Mitglied im Gleichstellungsausschuss.

4.) Jugendhilfeausschuss:

Der Abg. Michael Otter wird anstelle der bereits zum 31.12.2012 ausgeschiedenen SkB Eveliene Beinersdorf stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

6.1	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.10.2013: Umbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses im Zuge seiner Sitzung am 14.10.2013.

B.-Nr.
286/13

Der Kreistag beschließt, Frau Ursula Blumenthal-Schaper als neues Mitglied anstelle von Frau Jana Rentzsch für den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach zu benennen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
7	Berufung eines neuen Mitgliedes in die Kommunale Gesundheitskonferenz des Rhein-Sieg-Kreises	

Der Landrat verwies auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung in seiner Sitzung am 20.09.2013 sowie des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 14.10.2013.

B.-Nr.
287/13

Der Kreistag fasst nachfolgenden Beschluss:

Der Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. wird als weiteres Mitglied in die Kommunale Gesundheitskonferenz für den Rhein-Sieg-Kreis aufgenommen. Die Institution wird vertreten durch den stellvertretenden Präsidenten, Herrn Wolfgang Müller. Als Stellvertreterin soll die Geschäftsführerin des Kreissportbundes, Frau Irma Gillert, berufen werden.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

8	Beteiligung der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG) an der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG	
---	--	--

Der Landrat wies darauf hin, dass hierzu keine Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 08.10.2013 erfolgt sei, da noch Beratungsbedarf bestanden habe. Der Kreisausschuss habe im Zuge seiner Sitzung am 14.10.2013 aber eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Kreistag gefasst.

B.-Nr.
288/13

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

„Der Beteiligung der EVG an der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG durch Zeichnung von Geschäftsanteilen in Höhe von 15 TEUR wird zugestimmt.“

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

9	Angelegenheiten der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	
---	---	--

Der Landrat begrüßte hierzu die Geschäftsführerin der RSAG, Frau Ludgera Decking, im Kreistag, die für Fragen zur Verfügung stehe. Zudem verwies er auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen im Zuge der Sitzungen des Finanzausschusses am 08.10.2013 sowie des Kreisausschusses am 14.10.2013.

B.-Nr.
289/13

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Einbringung von 93% der Geschäftsanteile an der RSAG in die Kreis-holding Rhein-Sieg GmbH wird zugestimmt.**
- 2. Der Verschmelzung der ARS auf die RSAG wird zugestimmt.**

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
9.1	Einbringung von 93% der Geschäftsanteile an der RSAG in die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH	
	(siehe TOP 9)	
9.2	Verschmelzung der ARS Abfalllogistik Rhein-Sieg GmbH (ARS) auf die RSAG	
	(siehe TOP 9)	
10	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gegenüber der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	

Der Landrat verwies auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen im Zuge der Sitzungen des Finanzausschusses am 08.10.2013 sowie des Kreisausschusses am 14.10.2013. Hierdurch solle die kreiseigene Verkehrsgesellschaft in die Lage versetzt werden, weiterhin die öffentlichen Verkehrsdienstleitungen in Busbereich im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis durchzuführen.

B.-Nr.
290/13

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Rhein-Sieg-Kreis bekräftigt seine bestehende Betrauungsentscheidung vom 12.03.2009 gegenüber der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH mit Wirkung bis zum 31.12.2016.
2. Er beschließt, diese Betrauung im Rahmen des als Anhang 1 beigefügten „*öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen bei der Durchführung öffentlicher Personenverkehrsleistungen im Rhein-Sieg-Kreis*“ spätestens mit Wirksamkeit gegenüber der RSVG am 01.01.2017, falls jedoch zur rechtlichen Absicherung der RSVG erforderlich, bereits zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Verwaltungsbescheid gegenüber der RSVG zu ertüchtigen.
3. Zur rechtlichen Absicherung der RSVG sollen ferner alle von der bestehenden Betrauung bzw. dem neuen öffentlichen Dienstleistungsauftrag erfassten Linienerlaubnisse spätestens 18 Monate vor deren personenbeförderungsrechtlich genehmigten Laufzeitende als Direktvergaben zugunsten der RSVG im Wege einer Vorabbekanntmachung im EU-Amtsblatt veröffentlicht werden.
4. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sowohl die Vorabbekanntmachungen, als auch den öffentlichen Dienstleistungsauftrag ordnungsgemäß und rechtzeitig umzusetzen. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag darf nicht vor der Erteilung einer positiven verbindlichen Auskunft seitens der Finanzbehörden gegenüber der RSVG umgesetzt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, etwaige aufgrund der Abstimmung mit den Finanzbehörden erforderliche Änderungen in dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag umzusetzen.
5. Die Kreisverwaltung trägt dafür Sorge, dass der öffentliche Dienstleistungsauftrag rechtzeitig mit dessen Wirksamkeit und danach fortlaufend entsprechend seiner inhaltlichen Bestimmungen aktualisiert wird. Redaktionelle Änderungen sowie Anpassungen und Veränderungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags einschließlich seiner Anlagen, die keine

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013

TOP Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung darstellen, sowie Anpassungen an zwingende Vorgaben des europäischen und nationalen Rechts dürfen von der Verwaltung vorgenommen werden, ohne dass dafür ein neuer Beschluss des Kreistages erforderlich ist.

Abst.- Einstimmig.
Erg.:

Hinweis des Schriftführers: Der unter Ziffer 2 des Beschlusses genannte „Öffentliche Dienstleistungsauftrags mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen bei der Durchführung öffentlicher Personenverkehrsleistungen im Rhein-Sieg-Kreis“ war der Einladung vom 04.10.2013 als Anhang 1 zu Anlage 9 (Seiten 32 – 52) beigelegt.

11	Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 08.10.2013 sowie die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 14.10.2013. Der Geschäftsführer der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg-GmbH (EnW), Herr Weckenbrock, habe das Projekt im Kreisausschuss umfassend vorgestellt.

Abg. Otter wollte wissen, warum dieser Tagesordnungspunkt nicht im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beraten worden sei und wie man ggfls. solche Investitionen dahingehend lenken könne, dass sie im Rhein-Sieg-Kreis getätigt würden.

Der Landrat antwortete, dass es sich hier um eine reine Finanzbeteiligung handele, sich das umweltpolitische Engagement aber auf der Ebene der EnW abspiele. Auf entsprechende Bitte an den Ausschussvorsitzenden hätte hierüber aber durchaus auch der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beraten können. Die Frage eines regionalen Engagements auf diesem Sektor sei im Kreisausschuss umfangreich erörtert worden. Derzeit gebe es für die EnW nur die Gelegenheit, außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises solche Investitionen zu tätigen. Die relativ wenigen Standorte, die im Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung stünden, seien bereits aufgrund der frühzeitigen Sicherung potenzieller Grundstücke durch Privatunternehmen belegt.

Abg. Dr. Fleck wies darauf hin, dass er aufgrund der Berichterstattung in der Lokalpresse von mehreren Bürgern dazu aufgefordert worden sei, hier mit „Nein“ zu stimmen. Das werde er auch tun. Hier gehe es um eine Beteiligung der EnW an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, die Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt, aber nicht im Rheinland bzw. im Rhein-Sieg-Kreis, betreiben wolle.

Der Landrat verdeutlichte, dass es durchaus üblich sei, dass sich Stadtwerke deutschlandweit an solchen Anlagen beteiligten, so z. B. die Stadtwerke München an Offshoreanlagen in der Nordsee. Dies sei nichts Ungewöhnliches und gehöre zu der Unternehmensausrichtung von Stadtwerken, sich in erneuerbaren Energien zu engagieren. Wenn ein solches Engagement vor Ort nicht möglich sei, dann orientiere man sich überregional.

Abg. Dr. Fleck verwies auf die Strom-/Energiepreise, die derzeit stark in den Schlagzeilen seien. Die lokalen Energieversorger würden zurzeit die Abschlagsrechnungen für das abgelaufene Jahr versenden. Hier würden Erhöhungen von bis zu 20 % und

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

mehr auf die Bürger zu kommen, auch aufgrund der alternativen Energien. Den Medien entnehme er, dass man über zu viel regenerative Energien verfüge. Auch Bundesumweltminister Altmaier spreche sich hiergegen aus. Zum 01.01.2014 solle die EEG-Umlage erneut steigen. Deshalb sollte man zunächst einmal das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen in Berlin abwarten und diese Entscheidung vertagen, was verantwortungsvoll wäre.

B.-Nr.
291/13

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

- a) **Der Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn Rhein/Sieg GmbH an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (oder einer ähnlichen Firmierung) in der Rechtsform der Einheits-KG als Kommanditist mit einer Kommanditeinlage in Höhe von bis zu 2 Mio. €, entsprechend einer prozentualen Beteiligung von bis zu maximal 3,33 %, wird zugestimmt.**
- b) **Mit der vorstehenden unmittelbaren Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn Rhein/Sieg GmbH an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG wird zugleich einer entsprechenden mittelbaren Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn Rhein/Sieg GmbH an Gesellschaften zugestimmt, an denen sich die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG wie in der als Anhang 1 beigefügten Beschlussvorlage beschrieben, beteiligt, die sie gründet oder erwirbt.**

Abst.-
Erg.:

MB ./ Abg. Dr. Fleck, E. 3 FDP, LINKE und Abg. Meise.

Hinweis des Schriftführers: *Der im Beschlusses unter Buchstabe b) genannte Anhang 1 war der Einladung vom 04.10.2013 - Anlage 10 (Seiten 56 – 72) beigefügt.*

12	Bestellung eines/r Kämmerers/Kämmerin	
----	---------------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 14.10.2013 und fragte, ob eine Vorstellung gewünscht werde.

Abg. Dr. Fleck bat um Vorstellung der neu zu bestellenden Kämmerin.

Der Landrat stellte fest, dass die übrigen Mitglieder des Kreistages an einer Vorstellung nicht interessiert seien. Er bot daher Abg. Dr. Fleck eine persönliche Vorstellung von Frau Udelhoven bei ihm an.

Abg. Dr. Fleck war verwundert über den Bestellungstermin der neuen Kämmerin bereits zum 01.01.2014, obwohl der alte Kämmerer erst zum 01.03.2014 aus dem aktiven Dienst ausscheide. Üblich sei vielmehr, dass freiwerdende Stellen zunächst für drei Monate nicht besetzt würden. Er sehe aus Gründen der Sparsamkeit nicht den Sinn einer solchen vorzeitigen Bestellung, zumal eine Einarbeitung nicht erforderlich sei, da Frau Udelhoven den Kämmerer bereits bisher vertreten habe. Er regte insoweit eine Korrektur des im Beschlussvorschlag genannten Datums auf den 01.03.2014 an. Zudem habe sich Frau Udelhoven im Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegburg im Hinblick auf den Erwerb von rhenag-Anteilen sehr einseitig geäußert.

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Landrat wies darauf hin, das im Beschlussvorschlag genannte Datum sei deshalb gewählt worden, weil der bisherige Kämmerer, Herr Ganseuer, bereits ab dem 01.01.2014 alten Urlaub abfeiere und somit nicht mehr zur Verfügung stehe. Es gehe darum, Sicherheit und Kontinuität in der Kämmererei zu gewährleisten. Auch gehe das Kostenargument ins Leere, da hiermit keine Beförderung verbunden sei.

B.-Nr.
292/13

Der Kreistag beschließt, Frau Leitende Kreisverwaltungsdirektorin Svenja Udelhoven mit Wirkung vom 01.01.2014 gem. § 47 Abs. 4 der Kreisordnung zur Kämmerin zu bestellen.

Abst.-
Erg.:

MB ./ Abg. Dr. Fleck, E. Abg. Meise.

Der Landrat gratulierte der nun wieder in der Sitzung anwesenden Ltd. KVD'in Udelhoven unter dem Applaus der Kreistagsmitglieder zu ihrer Bestellung zur neuen Kämmerin mit Wirkung vom 01.01.2014 und wünschte ihr eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreistag. Dies sei ein großer Vertrauensbeweis.

Auch die CDU-Kreistagsfraktion gratulierte und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Ltd. KVD'in Udelhoven dankte für das ihr gegenüber ausgesprochene Vertrauen. Sie wisse, dass dies ein großer Vertrauensvorschuss sei, mit dem sie sehr sorgsam umgehen wolle. Sie freue sich und sei gespannt auf die neue Aufgabe, die auf sie zukomme und auf die Zusammenarbeit mit dem Kreistag. Sie dankte dem Landrat und Kreiskämmerer Karl-Hans Ganseuer, die sie in den vergangenen 12 Jahren sehr stark gefordert aber auch gefördert hätten. Auf die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team der Kreiskämmererei freue sie sich sehr.

13

Mitteilungen und Anfragen

Der Landrat verwies auf die mit der Nachsendung vom 15.10.2013 versandten drei Anfragen des Kreistagsabgeordneten Dr. Fleck vom 10.10.2013. Die beiden Anfragen „Kosten des Nachtflugs“ und „Kassenkredite“ seien bereits schriftlich beantwortet worden. Die Antwort zu der Anfrage „Mobilfunk“ werde im Übrigen nachgereicht.

Abg. Dr. Fleck war verwundert über die Beantwortung seiner Anfrage zum Nachtflug. Er behalte sich vor, diese Antwort der Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung Köln vorzulegen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende des öffentlichen Teils

16. Sitzung des Kreistages am 17.10.2013		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

14	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor. Sodann schloss der Vorsitzende die Sitzung.



Frithjof Kühn
Vorsitzender



Willibert Herkenrath
Schriftführer

Grußwort stellv. LR Rolf Bausch zum 70. Geb. LR Frithjof Kühn, 17.10.2013 Kreistagssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Landrat ist gestern 70 Jahre alt geworden und deshalb möchte ich ihm –ich bin sicher, dies darf ich auch in Ihrem Namen tun- von ganzem Herzen gratulieren. Lieber Frithjof, alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für die Aufgaben, die sich täglich aufs Neue stellen.

Viele fragen sich, wie macht er das, äußerlich so jung und frisch zu wirken, obwohl er sich doch immer wieder mit uns und vielen anderen Zeitgenossen herumschlagen muß.

Meine ganz persönliche Einschätzung ist die: er hält es mit Konrad Adenauer, der hat einmal gesagt: „Eine dicke Haut ist ein Geschenk Gottes.“ Und an einer dicken Haut muß man ständig arbeiten.

Und noch etwas scheint ihn jung zu halten: Es ist das nicht unbekannte Rezept, seine Arbeit mit einer gewissen Freude zu verrichten. Diese Freude ist spürbar, wenn man unseren Landrat in seiner Arbeit erlebt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, vor 32 Jahren hat F. Kühn hier bei der Kreisverwaltung als persönlicher Referent vom damaligen OKD Paul Kieras begonnen. Das muß eine sehr prägende Zeit gewesen sein.

Danach übernahm er die Rechtsabteilung, wurde Leiter des Ordnungsamtes und 1983 erster Umweltbeauftragter des Kreises.

2 Jahre später übernahm er nach vorheriger Umorganisation das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Ordnung.

1991 wurde F. Kühn vom Kreistag zum Kämmerer bestellt.

Eine bis dahin sehr beachtliche Bandbreite unterschiedlicher Aufgaben und Funktionen, die ihm – dem neuen Kämmerer- durchaus zugute kamen.

Schließlich wurde er 1994 als Nachfolger von Dr. Walter Kiwit zum Oberkreisdirektor gewählt und fungierte in der Doppelspitze sehr erfolgreich mit dem damaligen Landrat und heutigen Ehrenlandrat Dr. Franz Möller. Ab hier bin ich Zeitzeuge.

1999 war dann Schluss mit der sog. Doppelspitze, und Frithjof Kühn wurde zum ersten Mal als hauptamtlicher Landrat des Rhein-Sieg-Kreises direkt vom Volk gewählt.

Das hat bis heute gut gehalten, denn die Bürger des RSK haben ihn zweimal wiedergewählt, und dies stets –das darf man anerkennen- mit sehr guten Ergebnissen.

Aber gute Wahlergebnisse erhält man nur, wenn man auch gute Arbeitsergebnisse vorweisen kann:

Zu den für unseren Landrat ohne Zweifel größten Herausforderungen gehörte seinerzeit die Ausgestaltung und Umsetzung des Bonn-Berlin Beschlusses. Unser Landrat gehört damit zu den ganz wenigen Zeitzeugen, die heute noch ein öffentliches Amt bekleiden.

Das Thema ist nach wie vor aktuell und fordert uns alle immer wieder heraus. Denn in Berlin gibt es zunehmend Leute mit Gedächtnisschwund, die müssen immer wieder daran erinnert werden, dass seinerzeit das Votum für Berlin nur deshalb mit knapper Mehrheit zustande kam, weil eine dauerhafte und faire Arbeitsteilung zwischen Berlin und Bonn zugesagt worden ist, und das sind Regelungen ohne Verfallsdatum.

Ich könnte hier noch eine ganze Reihe von Themen benennen, die untrennbar mit dem Engagement und der politischen Arbeit unseres Landrates verknüpft sind.

Dies lasse ich jedoch an dieser Stelle, weil ich dazu beim anschließenden Empfang noch etwas sagen möchte.

Man mag politisch stehen wo man will, man kann unserem Landrat nicht absprechen, dass er in all den Jahren Bereitschaft gezeigt hat, Verantwortung zu übernehmen. Er duckt sich nicht weg, nein, das läßt seine fast „preußische Dienstauffassung“ nicht zu, ganz im Gegenteil, er läßt sich in die Pflicht nehmen.

Und dabei ist er stets gut vorbereitet, übersieht so gut wie nichts und hat ein geradezu phänomenales Personen- und Namensgedächtnis.

Sein Humor ist –sehr eigen- fast britisch schwarz und überrascht so manchen. Übrigens und nebenbei, auch recht trockene Beamtenwitze sind ihm nicht fremd.

Was soll ich sagen, außer: Lieber Frithjof, wir alle hier im Raum gratulieren unserem Landrat sehr herzlich.

Wir wünschen Glück, eine erfolgreiche Zukunft und Gottes Segen.